

Warum keine Schreibschrift mehr?

Beitrag von „CKR“ vom 26. September 2015 09:19

[Zitat von neleabels](#)

Aber das bedeutet das denn, dass in der Bildungspolitik und an Schulen wirklich so ein Bohei um die "unverzichtbare Bedeutung" der Handschrift für unsere Kultur gemacht werden muss? Ich meine, nein.

Ich habe mal gelernt, dass Bildung 'Allgemeinbildung' ist, den Menschen in allen seinen Kräften und Fähigkeiten fördern soll und den Menschen als Person stärken soll. Eine alleinige gesellschaftliche Verwertung der zu unterrichtenden Inhalte verbietet sich demnach. Bei der Schreibschrift geht es ja auch um HAndkontrolle, Feinmotorik, etc. Ich habe mal gelesen, wer schreiben kann (mit der HAnd) der kann auch zeichnen lernen. Aus der Schreibschrift folgen also auch weitere kulturelle Fähigkeiten. Ich finde es schon wichtig. Die Schule ist ja auch dazu um, um Interessen zu wecken, Talente zu entdecken.

Und mit der Argumentation ließe sich ja auch sagen: Kopfrechnen etc: auch unnütz, habe ich ja den Taschenrechner in meinen Smartphone.

Oder LAtin: Gesellschaftlich völlig unnütz mittlerweile (und das sogar schon seit eigentlich Jahrzehnten, wenn nicht Jahrhunderten).

Fremdsprache überhaupt: in meinem Telefon sind Übersetzungswerkzeuge, von denen zu erwarten ist, dass sie in den nächsten Jahrzehnten immer besser werden.